



## Abschluss:

### Staatlich anerkannte/-r Heilerziehungspfleger/-in Bachelor Professional im Sozialwesen

Mit dem Abschluss kann unter bestimmten Voraussetzungen die bundesweit anerkannte Fachhochschulreife erlangt werden.

## Ausbildungsbeginn:

Schuljahresbeginn NRW

## Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsanschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis über einen berufspraktischen Ausbildungsplatz (sofern bereits vorhanden)
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (kann nachgereicht werden)

*Eine Online-Bewerbung ist möglich.*



## Ausbildungskosten:

Die Ausbildung ist schulgeldfrei.

Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist eine Förderung nach BAFöG möglich.

*Weitere Informationen erhalten Sie bei uns:*

**Berufskolleg der Ev. Stiftung Hephata**  
**Fachschule Sozialwesen**  
Fachrichtung Heilerziehungspflege

Schwalmstraße 206  
41238 Mönchengladbach

Telefon: 0 21 66 – 45 29 03 0  
Telefax: 0 21 66 – 45 29 03 99

Internet: [www.hephata-bildung.de](http://www.hephata-bildung.de)  
E-Mail: [berufskolleg@hephata-mg.de](mailto:berufskolleg@hephata-mg.de)





## Berufsbild

Heilerziehungspfleger/-innen sind Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen. Insbesondere im Rahmen der Eingliederungshilfe sind sie die Fachkräfte für Teilhabe. Sie arbeiten in multi- professionellen Teams mit Menschen mit Assistenzbedarf aller Altersstufen in allen Lebensbereichen zusammen und unterstützen sie bei der Teilhabe.

## Arbeitsfelder

- Teilhabe- und Assistenzprozesse im eigenen Wohnraum (z.B. ambulante Dienste)
- Teilhabe- und Assistenzprozesse in besonderen Wohnformen (z.B. in Einrichtungen der Eingliederungshilfe)
- Teilhabe- und Assistenzprozesse im Arbeitsleben (z.B. Werkstätten für Menschen mit Behinderung)
- Teilhabe- und Assistenzprozesse in schulischen und frühkindlichen Betreuungs- und Bildungskontexten (z.B. Förderschulen, Kindertageseinrichtungen)
- Teilhabe- und Assistenzprozesse zur personenzentrierten Förderung (z.B. Dienstleistungen im Bereich Freizeit und Kultur)

## Ausbildung:

### Aufbau/Struktur der Ausbildung

- Die **praxisintegrierte** Ausbildung dauert 3 Jahre.
- Der theoretische Teil: 16 Blockwochen pro Schuljahr.
- Der berufspraktische Teil findet in heilerziehungspflegerischen Praxisfeldern statt.
- Praktikum mit pflegerischem Schwerpunkt (8 Wochen).

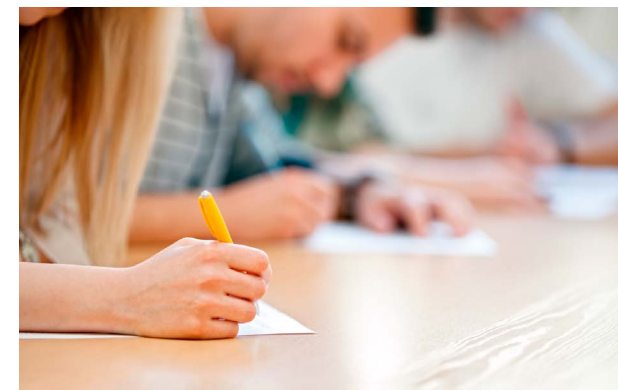
### Ausbildungsinhalte:

#### Fachrichtungsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Evangelische Religionslehre
- Politik/Gesellschaftslehre
- Mathematik
- Englisch

#### Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- Beziehungs- und Interaktionsprozesse in heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern professionell gestalten
- Gesundheitsvorsorge als elementaren Bestandteil von Teilhabe erfassen und gestalten
- Evidenzbasierte Instrumente und Verfahren im Kontext der Leistungen zur individuellen Teilhabe kennen und begründet anwenden
- Bildungs- und Assistenzprozesse zur individuellen Entwicklung und gesellschaftlichen Teilhabe partizipativ planen, gestalten und steuern
- Personenzentrierte Leistungen zur Teilhabe im Sozialraum erschließen und interdisziplinär koordinieren
- Team- und Organisationsprozesse verantwortlich gestalten
- Wahlfach 1: Bildungsfelder im Kontext individueller Teilhabe
- Wahlfach 2: Arbeitsfelder im Kontext individueller Teilhabe
- Projektarbeit
- Praktikum mit pflegerischem Schwerpunkt (8 Wochen)



## Aufnahmevoraussetzungen:

- Fachoberschulreife („mittlerer Schulabschluss“) und eine einschlägige Ausbildung (z.B. Sozialassistent/-in, Kinderpfleger/-in) oder
  - Fachhochschulreife in der Berufsfachschule oder der Fachoberschule im Bereich Gesundheit und Soziales
  - Hochschulzugangsberechtigung (Fachabitur oder allgemeine Hochschulreife) und einschlägige berufliche Tätigkeit von mindestens 6 Wochen (Vollzeitbeschäftigung) oder rund 240 Stunden (Teilzeitbeschäftigung) in einer sozialpflegerischen Einrichtung
  - Fachoberschulreife mit abgeschlossener nicht einschlägiger Berufsausbildung und einer einschlägigen beruflichen Tätigkeit von mindestens 6 Wochen (Vollzeit) oder von 240 Stunden (Teilzeit) in einer sozialpflegerischen Einrichtung.
- sowie immer
- aktuelles erweitertes Führungszeugnis (wird zeitgleich beantragt)
  - Praktikums-/Ausbildungsvertrag in einer anerkannten Einrichtung oder Vorlage einer entsprechenden schriftlichen Zusage.